



Sportblitz

Hätte netter sein können

STOCKERAU. Aufgefallen ist den rund 600 begeisterten Besuchern, zum Großteil Angehörige der Kinder, bei der UNION-Weihnachtsgala im Sportzentrum Alte Au bei den Eingangstüren ein großer weißer Zettel, der Aufmerksamkeit erregte: BITTE LESEN! Das Sportzentrum Alte Au ist vom 24.12.2006 – 31.01.2007 geschlossen.

Man hätte es ja netter formulieren können, vielleicht: Liebe Sportfreunde – werte Gäste, aber Stockerau ist eben anders.

Eishockey

STOCKERAU. Beim letzten Spiel vor der Jahresende hatten die Oldies aus Stockerau wieder die Sharks zugelost bekommen. Die ersten fünf Minuten verliefen auf beiden Seiten sehr hektisch, das ersehnte erste Tor wollte nicht fallen. Chancen gab es für beide Seiten, doch die Schlussmänner konnten alle Angriffe nicht parieren. Jedoch hatten die Selfkillers zu diesem Zeitpunkt einen leichten spielerischen Vorteil. Dann war es so weit: der erste Treffer für die Lenaustädter durch Verteidiger Kulir Christoph. Man merkte die Erleichterung in den Reihen der Selfkillers, drei Minuten später der nächste Torschrei, Tor durch unseren Fischgebackenen Papa Jassek Hans. Immer mehr wurde dann kombiniert und phasenweises schönes Hockey gespielt. Vier Minuten vor Schluss ein Doppelschlag von Schwarz Markus in Zusammenarbeit mit Göbl Andreas. Drittelende 4:0 für die Oldboys aus Stockerau.

Im zweiten Drittel wurde dann wie im ersten Abschnitt zehn Minuten nervös agiert. Der nächste Treffer durch Swoboda Michael fiel in der berühmten zehnten Minute. Ab diesem Moment wurde wieder gespielt. Dann noch zwei Tore, zwei Minuten vor Spielende durch Christian und Göbl Andreas.

Sharks v.s. Stock City Selfkillers 0:7



Die Selfkillers nach dem letzten Spiel der Saison.

Foto: Privat

Fetzige Show zum Jahresausklang 2006

UNION-Sportaerobic Mädchen zeigten ihr Können

STOCKERAU (fm). Eine großartige, feurige, fetzige Show mit viel Bewegung, Spaß, Action, trendig und dynamisch, die ganze Bandbreite von Freizeit- über den Gesundheitssport bis zum Leistungssport, zeigten 160 Kinder der Sport UNION Stockerau den über 500 begeisterten Besuchern bei der Weihnachtsgala im Sportzentrum Alte Au.

Die jungen Damen zeigten, dass in den letzten vier Monaten hart gearbeitet wurde, daher alle mit viel Freude und Leidenschaft dabei waren. Für das perfekte Gelingen zeigten die Organisatorinnen Ilse Wimmer und Doris Brandstätter verantwortlich. Es war auch gleichzeitig die Geburtsstunde von „Gymotion“ – ein neues Projekt der Sportunion Stockerau. Gymotion – eine Wortschöpfung aus Gymnastik und (E)Motion – fasst zur-



Einige der jungen Mädchen der Union-Sportaerobic.

Foto: Moser

zeit alle Gym & Dance Angebote ab dem Volksschulalter der Sportunion zusammen. Ob Tanzflöhe, Pop-Dance oder Jungsportaerobicerinnen, dieses Event war der Verdienst der Übungsleiterinnen Iris Ludl und Sabine Berger, die

dafür von Bgm. Helmut Laab mit der FIT für Österreich-Urkunde ausgezeichnet wurden. Doch der Dank gilt auch Doris Feigl, Silvy Hadzhieva und Nik Hadzhiev, die ebenso viele Stunden mit den Kindern gearbeitet haben.

Handballevent: Ländermatch

Veranstalter hoffen, tolle Spiele nach Stockerau zu bringen

STOCKERAU (fm). Nach 2002 wird nun erstmalig wieder ein Handball-Länderspiel der Männer in der Alten Au ausgetragen. Manfred Dimmy ist mit der Organisation dieses Events am 13. Jänner 2007, das EM-Qualifikationsspiel gegen Montenegro im Sportzentrum Alte Au auszurichten, betraut worden. Manager Manfred Dimmy zum Bezirksblatt: „Durch die guten Kontakte zum Hauptsponsor „Raiffeisen“ und zur Stadtgemeinde war es möglich, dieses für die vielen Handball-Fans einmalige tolle Spiel in die Lenaustadt zu holen. Wir hoffen natürlich auf eine volle Halle, 1.400 Zuschauer finden Platz, eine zusätzliche Tribüne wird ebenso installiert wie ein VIP-Klub im TT-Zentrum.“

Das Vorspiel zum Länderspiel um



Manfred Dimmy, Manager von TT-Aushängeschild Werner Schlager,holt Handball Event in die Alte Au.

Foto: Moser

18 Uhr wird der UHC-Stockerau, Tabellenführer der NÖ-Landesliga, mit dem Schlager gegen St. Pölten bestreiten. Österreichs Herren stehen vor dem Auftakt einer der

größten Herausforderungen der letzten Jahre, wobei Platz eins das erklärte Ziel ist, obwohl auch der zweite Platz fürs obere Play Off reichen würde.

